

Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz

EBP evaluiert zusammen mit ExpertInnen den Aufbau eines schweizerischen Netzwerkes und einer Informationsplattform zum Thema Ressourceneffizienz.

Die Steigerung der Ressourceneffizienz stellt eine zentrale Aufgabe des 21. Jahrhunderts dar. Sinkende Primär-ressourcen stehen einem rapid steigenden Bedarf an Rohstoffen gegenüber. Ressourceneffizienz bezieht sich dabei auf den ganzen Rohstoffkreislauf und schliesst auch soziale und ökologische Kriterien mit ein. Wichtige Themen in diesem Zusammenhang sind Rohstoffgewinnung, Produktegestaltung, Prozessoptimierung, Substitution und Koppelnutzungen sowie Recycling.

Auf der Ebene von Verwaltung, Verbände, Hochschulen und Wirtschaft läuft zwar eine Vielzahl von Aktivitäten, diese sind jedoch bisher kaum vernetzt. Im Dezember 2011 hat EBP daher einen ausgewählten Kreis von Experten zu einem ersten Gespräch eingeladen um gemeinsam Handlungsfelder im Bereich Ressourcen-effizienz zu identifizieren. In einer zweiten Phase erfolgt die Abklärung des Bedarfs und der Ausgestaltung für ein Netzwerk und einer Plattform Ressourceneffizienz Schweiz. Dabei werden mit zentralen Akteuren Gespräche geführt um folgende Fragen zu klären:

- Welche Aktivitäten im Bereich Ressourceneffizienz gibt es bereits in der Schweiz?
- Gibt es einen Bedarf für ein Netzwerk oder eine Informationsplattform?
- Was wären die Aufgaben und Funktionen eines allfällig neuen Verbunds Ressourceneffizienz?
- Wer beteiligt sich an einem Netzwerk oder einer Plattform?
- Wie sieht der Aktivitätsplan kurz- und mittelfristig aus?
- Welche Finanzierungsquellen stehen für die Aktivitäten zur Verfügung?

In einer dritten Phase erfolgt die konkrete Ausgestaltung der Aktivitäten.

Auftraggeber

AG Ressourceneffizienz

Fakten

Zeitraum 2011 - 2013

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Andy Spörri
andy.spoerri@ebp.ch

Dr. Isabel OConnor
isabel.oconnor@ebp.ch